



An interessierte Unternehmen

Via: Veröffentlichungsmedien

Geschäftszeichen (bitte angeben)

ZVS

Frau Laacke

Tel. +49 30 90296-7924

Fax +49 30 90296-7919

andrea.laacke@lichtenberg.berlin.de

elektronische Zugangsöffnung

gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

19.06.2026

Vorinformation über die beabsichtigte Vergabe einer Dienstleistungskonzession

Die öffentliche Auftraggeberin

Name: Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, beabsichtigt gemäß Pkt. 3.8 der AV zu § 55 der Landeshaushaltsordnung (LHO) für das Land Berlin im Rahmen einer Verhandlungsvergabe eine Dienstleistungskonzession über:

die Lieferung von Schulessen für den Sekundarschulstandort Mildred- Harnack- Schule (11K02), Schulze-Boysen-Straße 12, 10365 Berlin

zu vergeben.

Die Auftraggeberin wird dafür geeignete Unternehmen aus ihrer Bieterkartei beteiligen.

Andere geeignete und interessierte Unternehmen werden gebeten, sich im Vorfeld auf der Vergabeplattform des Landes Berlin

unter: www.meinauftrag.rib.de/public/registerCompany

Geldinstitut	BIC	IBAN
Deutsche Postbank AG	PBNKDEFF100	DE07 1001 0010 0655 5981 09
BB NDLDB PGK AG	DEUTDEDB110	DE29 1007 0848 0513 1420 00
Berliner Sparkasse	BELADEBEXX	DE20 1005 0000 1783 9229 11

USf-IdNr.: DE813447348



bis spätestens zum **03.07.2026** zu registrieren und die Zentrale Vergabestelle bis zu diesem Zeitpunkt per E- Mail über die erfolgreiche Registrierung in Verbindung mit dem bestehenden Interesse einer Beteiligung in Kenntnis zu setzen.

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Abt. Personal, Finanzen, Wirtschaft und Kultur Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle.dll@lichtenberg.berlin.de

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe und der damit verbundene Versand der Vergabeunterlagen folgt im Anschluss zu einem einheitlichen Termin - voraussichtlich am **06.07.2026** mit einer Angebotsfrist bis **20.07.2026**.

1. Ausführungszeitraum:

Die Auftragsdurchführung beginnt ab **24.08.2026** und hat eine erste Vertragslaufzeit bis zum ersten Ferientag der Sommerferien des Landes Berlin im Jahr 2027. Maximal 5 Verlängerungsoptionen bis zum Ferienstart der jeweiligen Sommerferien sind möglich. Vertragsende ist der erste Ferientag der Sommerferien 2032.

2. Wesentlicher Leistungsumfang

Das Schul- und Sportamt möchte eine Dienstleistungskonzession zur Lieferung von Schulessen für den Schulstandort 11K02 - **Schulze-Boysen-Straße 12, 10365 Berlin** (Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe) vergeben. Der Konzessionsnehmer verpflichtet sich zur Herstellung, Lieferung und Ausgabe von Schulmittagessen inklusive eines Rohkostanteils und eines Getränks je Portion sowie einschließlich Nebenleistungen an der in der schulbezogenen Unterlage ausgewiesenen Berliner Schule. Das ausschließlich anzubietende Versorgungssystem ist derzeit Cook&Hold und nach Umzug in den Neubau¹ auch Cook & Chill.

Im Rahmen der Dienstleistungskonzession werden privatrechtliche Verträge zwischen dem späteren Konzessionsnehmer und den Eltern bzw. den volljährigen Schülern*innen abgeschlossen. Der spätere Konzessionsnehmer erwirbt mit der Konzession das Recht, die eigene Leistung entgeltlich zu verwerten (Nutzungsrecht). Die Gegenleistung des Konzessionsgebers besteht nicht in der Zahlung einer bestimmten Vergütung, sondern vielmehr in der Verleihung des Rechts. Das unternehmerische Risiko sowie alle damit verbundenen Prognoseunsicherheiten hat dabei allein der Konzessionsnehmer zu tragen.

¹ Eine genaue Vorhersage, wann der Umzug erfolgt, kann derzeit, auch aufgrund von Bauverzögerungen, nicht getroffen werden.

Darüber hinaus sind auch Schüler*innen zu versorgen, die BuT-leistungsberechtigt sind. Eine preisliche Option stellt die Versorgung von spontanessenden Schülern*innen dar.

Derzeit wird täglich von:

- ca. **100** Schülern*innen, die das kostenpflichtige Mittagessenangebot in Anspruch nehmen
- ca. **40** Schülern*innen, die das für sie im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes kostenbeteiligungsfreie Mittagessensangebot in Anspruch nehmen
- ca. **20** spontanessenden Schülern*innen

ausgegangen.

Kaltverpflegung und Ferienversorgung sind nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung für diese Schule.

3. Folgende Nachweise/Erklärungen sind voraussichtlich mit dem Angebot vorzulegen:

Wirt 213 - Angebotsschreiben

Wirt 124 - Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen

Wirt 214 - BVB zum Mindeststundenentgelt

Wirt 2141 - BVB Frauenförderung

Wirt 2143 - BVB zur Verhinderung von Benachteiligungen

Wirt 2144 - BVB über Kontrollen und Sanktionen

Wirt 2145 - BVB über Umweltschutzanforderungen

Wirt 215 - Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

Wirt 235 - Unteraufträge, Eignungsleihe (wenn zutreffend)

Wirt 236 - Verpflichtungserklärung (wenn zutreffend)

Wirt 238 - Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft (wenn zutreffend)

Wirt 124 LD inkl. Referenzen (ggf. bei engerer Wahl auch Einzelnachweise)

Anlage C - Eignungskriterien, Punkt 2.1.1 (siehe auch Anforderungen auf besonderes Verlangen)

Anlage C.1 - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen

Wirt 3293 - Eigenerklärung zur Wettbewerbsregisterabfrage und zur Abfrage in der Finanzsanktionsliste

Anlage E - Schulbezogene Unterlage inkl. Angaben zum Unternehmen und LV - Preisblatt

4. Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien sind Preis und Leistung. Die Wertungsmethode berücksichtigt Preis und Leistung nicht paritätisch, sondern mit einer Gewichtung von 30 % Leistung und 70 % Preis.

Die Leistung wird hinsichtlich 7 Kriterien bewertet, deren Bepunktung wurde schulspezifisch festgelegt (Kriterien sind: Gemüse in Bio-Qualität und/oder entsprechend Brandenburger Qualitätszeichen, Fleisch in Bio-Qualität, Zusatzangebot für die Sonderkost, Frische Zubereitung von Rohkost- und Blattsalaten und Salatdressings, Zufriedenheitsabfrage, Mitbestimmung Speisenplan und Wunschesen).

Eine Transformation der Angebotspreise in Preispunkte ist unerlässlich, da keine paritätische Berücksichtigung stattfindet. Die Transformation hat unter Berücksichtigung der Bildung eines Interpolationsraumes zwischen dem günstigsten Angebotspreis und dem fiktiven 2-fachen dieses Angebotspreises zu erfolgen. Das günstigste Angebot erhält max. 100 Punkte. Die Formel zur Transformation lautet:

$$\text{Preispunkte} = 100 \times (2 \times \text{Preis (min)} - \text{Preis (Angebot)}) / \text{Preis (min)}$$

Anmerkung: Der Preis für ein Schulessen gemäß Leistungsbeschreibung ist nach oben hin mit einem Angebotspreis **netto von 4,55 € zzgl. der jeweils anzuwendenden gültigen gesetzlichen USt. gedeckelt.**

5. Sonstiges:

Es erfolgt ein Abruf aus dem Wettbewerbsregister sowie der Finanzsanktionsliste für das zum Zuschlag favorisierte Unternehmen. Es gelten weiterhin besondere ökosoziale Bedingungen nach dem BerlAVG.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Zentrale Vergabestelle Berlin Lichtenberg